



# Neue Abwasserleitung für Akw Krümmel in die Elbe

Nicht wie üblich ins Klärwerk gibt der Atommeiler sein Abwasser ab. Künftig über eine neu installierte Leitung.

**GEESTHACHT.** Am abgeschalteten Atomkraftwerk Krümmel am Elbufer bei Geesthacht wurde am Mittwoch eine neue XXL-Abwasserleitung montiert. Sie führt auch nach wie vor schwach radioaktiv belastetes Abwasser direkt in die Elbe, wie es bereits während des Betriebes des Kraftwerkes übliche Praxis war. Vattenfall hat nach Mitteilung des Kreises, der für die wasserrechtliche Genehmigung zuständig ist, bisher nur eine Genehmigung zum Bau, aber noch nicht zur Nutzung der Leitung, deren Bezeichnung TR-Abgabeleitung ist.

„Bisher wurden gereinigte und aufbereitete Wasser mit dem Kühlwasser abgegeben. Mit dem Ende des Leistungsbetriebes und der Stilllegung entfällt das Kühlwasser. Deshalb muss eine Leitung gebaut werden, die dieses Wasser ab-

leitet“, erklärt Stefan Müller, Sprecher des Energiekonzerns Vattenfall in Berlin. Das bestätigt Tobias Frohnert, der Sprecher des Kreises. „Es wird künftig sogar Abwasser mit geringerer Belastung wie bisher in die Elbe geleitet“, so Frohnert.

Schon seit Monaten sind Spezialisten dabei, die Übergabestation vorzubereiten. Sie befindet sich unterhalb des Parkplatzes direkt am Elbufer vor dem ehemals leistungsstärksten Siedewasserreaktor der Welt. Anhand der Wassertemperatur der Elbe konnte man früher sogar erkennen, ob der Atommeiler läuft oder nicht. Im Winter war unterhalb des Auslaufs auch deutlich weniger Eis auf dem Fluss als oberhalb. „Die Abgabeleitung wird in der Winterzeit gebaut, obwohl dies zum Beispiel für die Taucher ungünstige Bedin-

gungen sind“, sagt Müller. Das mache man aber, um die Ökologie in dem Bereich möglichst wenig zu stören. Er geht davon aus, dass die Bauarbeiten im Frühjahr abgeschlossen werden können.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb wird bis zum Sommer erwartet. Frohnert: „Wir haben daran natürlich auch die Atomaufsicht des Landes beteiligt.“

Die neue TR-Abgabeleitung ist rund 70 Meter lang und hat einen Durchmesser von 100 Millimetern. Das PVC-Rohr bekommt eine Ummantelung aus Beton und ist dann 35 Zentimeter dick. Ein 400-Tonnen-Kran hat die Leitung am Mittwoch in die Elbe gehoben. Sie muss nun unter Wasser mit der aus dem Kraftwerk kommenden Abwasserleitung verbunden werden. *tia*



Die neue XXL-Abwasserleitung wurde am Mittwoch am Elbufer bei Geesthacht am abgeschalteten Atomkraftwerk Krümmel montiert.

FOTO: TIMO JANN